

# Decker-Immobilien jetzt mit eigenem Planungsbüro

**Dorfen** – Seit Gründung der Robert Decker GmbH 1990 hat sich der Bauträger und Immobilien-Spezialist stetig weiter entwickelt und neue Geschäftsfelder erschlossen. Am Firmensitz in Dorfen wird es nach der jetzt sechsten Erweiterung mit über 50 Mitarbeitern eng. Decker hat mit der Cubus Planungsgesellschaft mbH ein eigenes Planungsbüro im Haus.

Bei einer Einweihungsfeier hat sich das Cubus-Team vorgestellt. Das besteht aus Büroleiter, Prokurist und Architekt Thomas Daxenberger. Zusammen mit sechs weite-

ren Architekten und Projektentwicklern hat das Team neue Büros im Erdgeschoss bei Decker bezogen. „Bei der Firma Decker herrscht Innovationsdrang, was es spannend macht, hier zu arbeiten“, erklärte Daxenberger. Es sei gefordert, Neues zu entwickeln, innovativ zu sein und auch über den Tellerrand hinauszuschauen. Als Beispiele nannte er die neusten Decker-Projekte, wie eine modulare Holzbauweise in Dingolfing mit dem wohl höchsten Holzhochhaus in Deutschland, die Holz-Beton-Hybrid-Bauweise, die in



**Das neue Cubus-Team** mit (v. l.) Ilona Sowinski (Architektin), Margarete Walter (Architektin), Thomas Daxenberger (Architekt/Prokurist), Robert Decker (Geschäftsführer), Alex Szasz (Architekt), Landrat Martin Bayerstorfer, Peter Bergler (Architekt) und Karin Wiedemann (Architektin). FOTO: WEINGARTNER

Dorfen gerade realisiert werde bis hin zu Ansätzen hinsichtlich energetischer Optimierung von ganzen Wohnanlagen, Themen wie Smart-home, Nachhaltigkeit und Ökologie sowie ressourcenoptimiertes bauen.

Für Bauprojekte seien derzeit „fehlende Planungskapazitäten das größte Nadelöhr“, sagte Robert Decker. Mit Cubus habe man nun Kapazitäten direkt im Haus, die über Spezialwissen verfügten, etwa bei speziellen Holzbauweisen. Das Büro plane aber alles und für jeden Auftraggeber vom Privathaus bis zur

Wohnanlage und Schule.

Landrat Martin Bayerstorfer bezeichnete Decker als erfolgreichen „Vollsortimenter“ im Bereich „alles was mit Bauen und Planen zu tun hat“. Er finde es gut, dass man bei Cubus „grundsätzlich neu denkt, neue Ideen hat“ und alles in ökologischer Ausrichtung. Das sei „beeindruckend“ und könnte in Zukunft dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bringen. Im Landkreis werde es auch die nächsten Jahre viel Arbeit geben, denn hier „spielt auch künftig die Musik“ bei dem erwarteten Wachstum. prä